

Lieder zur Radioandacht aus der Johanneskirche Saalfeld am 2. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni 2020

EG 440

All Morgen ist ganz frisch und neu

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545

Melodie: Johann Walter 1541

1. All Mor - gen ist ganz frisch
und neu des Her - ren Gnad und
gro - ße Treu; sie hat kein
End den lan - gen Tag, drauf je -
der sich ver - las - sen mag.

2. O Gott, du schöner Morgenstern, / gib uns,
was wir von dir begehren: / Zünd deine Lichter
in uns an, / lass uns an Gnad kein Mangel han.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt
uns, Herr, vor Ärgernis, / vor Blindheit und
vor aller Schand / und reich uns Tag und
Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag, / damit, was
immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis
ans End / und bleiben von dir ungetrennt.

EG 420

Brich mit den Hungrigen dein Brot

Text: Friedrich Karl Barth 1977

Melodie: Peter Janssens 1977

1. Brich mit den Hun - gri -
gen dein Brot, sprich mit
den Sprach - lo - sen ein Wort,
sing mit den Trau - ri - gen
ein Lied, teil mit den Ein -
sa - men dein Haus.

2. Such mit den Fertigen ein Ziel, /
brich mit den Hungrigen dein Brot, /
sprich mit den Sprachlosen ein
Wort, / sing mit den Taurigen ein
Lied.

3. Teil mit den Einsamen dein Haus, /
such mit den Fertigen ein Ziel, / brich
mit den Hungrigen dein Brot, / sprich
mit den Sprachlosen ein Wort.

EG 312 Kam einst zum Ufer

Text: Jürgen Henkys (1975) 1977 nach dem niederländischen

»Kwam van Godswege« von Huub Oosterhuis 1962/1973

Melodie: Jaap Geraedts (1965) 1973

1. Kam einst zum U - fer nach Got - tes Wort
und Plan ein Pre - di - ger und Ru - fer, Jo -
han - nes hieß der Mann. Kam einst zum U -
fer, Jo - han - nes hieß der Mann.

2. So steht geschrieben: / Was krumm ist, macht gerad. /
Macht groß, was klein geblieben, / und eben jeden Pfad. / So
steht geschrieben: / Macht eben jeden Pfad.

3. Täufer, was liefst du / umher in Fell und Gurt / wie ein Pro -
phet? Was riefst du / dort an der Jordanfurt? / Täufer, was
riefst du / dort an der Jordanfurt?

4. »Aufschaun, umkehren, / loslassen, was nicht hält! / Das
Wort des Herren hören: / Bald wird der Baum gefällt. / Auf -
schaun, umkehren! / Sonst wird der Baum gefällt.«

5. Täufer, was sollen / wir tun, wenn er jetzt kommt? / »Dem
Herrn die Ehre zollen / und glauben seinem Bund.« / Täufer,
was sollen / wir tun, wenn er jetzt kommt?

6. »Teilt Brot und Mantel, / raubt niemandem sein Gut / und
macht mit eurem Wandel / bedrückten Menschen Mut. / Teilt
Brot und Mantel, / macht allen Menschen Mut.«

7. Volk, auserkoren, / damit du Rufer wirst: / Ein Kind ist dir
geboren, / und das heißt Friedefürst. / Kind, uns geboren, / du
bist der Friedefürst.